

# GEMEINDEBRIEF

der Mennonitengemeinden Sembach, Kühbörncheshof und Kaiserslautern



**Jesus Christus spricht:  
„Meine Kraft ist  
in den Schwachen  
mächtig“.**

*2. Korinther 12,9*

**GOTT**

kennen lernen,  
ihn lieben und  
mit Freude dienen



## Liebe Geschwister und Freunde

**W**as für ein Wort für das Neue Jahr 2012! Eine Zusage, ein Versprechen – direkt aus dem Munde unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus!

Zwei Dinge höre ich aus diesem Satz. Jesus verweist uns zum einen ganz auf sich. Betont stellt er seine Kraft in den Mittelpunkt. „Meine Kraft“ - das ist die Kraft dessen, dem Gott alle Macht gegeben hat. „Meine Kraft“ - das sagt der, dem nichts unmöglich ist. „Meine Kraft“ - das ist die Schöpferkraft dessen, durch den und zu dem hin alles geschaffen ist.

In der Fülle seiner Kraft ist Jesus wirksam. Mächtig lenkt er die Weltgeschichte. Vollmächtig baut er sein Reich und seine Gemeinde. Machtvoll ist er gegenwärtig wirksam in denen, die ihm gehören und ihm vertrauen.

Zum anderen spricht Jesus von „den Schwachen“, in denen seine Kraft groß werden will. Zähle ich mich dazu? Schwäche eingestehen und zulassen, die eigenen Grenzen spüren und trotzdem weiter gehen, nicht alles im Griff haben und dennoch Schritte wagen im Vertrauen auf Jesus und seine Kraft – das ist gar nicht so einfach. Wir sind so schnell entmutigt, wenn unsere Kräfte schwinden. Doch Jesus will uns ermutigen. Es kommt nicht so sehr auf mich und meine begrenzte Kraft an, sondern auf Jesus

und seine Vollmacht.

Unser Blick ist oft so eingeschränkt auf ich, mir, meiner, mich... Wir machen uns, unsere Kraft, unsere Möglichkeiten, unsere Gedanken und Ideen, oft gerade auch unsere Grenzen und Schwächen, zum Maß aller Dinge. Dabei verlieren wir leicht Jesus aus dem Blick und oft auch die anderen. Jesus will unseren Blick weiten und auf sich richten. „Schau auf mich“, ruft er uns zu, „denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, in dir und genauso in deiner Schwester und deinem Bruder. Jesus will sich mit seiner Kraft in uns verherrlichen.

Die Jahreslosung wirft für mich Fragen auf:

Was macht Jesus wohl mehr Mühe: meine Stärken und mein von mir selbst Überzeugtsein oder meine Schwächen, mein Kleinglaube und meine Verzagttheit? Bin ich bereit, ein Schwacher zu sein, der aus der Fülle der Kraft seines Herrn Jesus schöpft und auf Gottes Kraft vertraut? Bin ich bereit, in Schwachheit und im Vertrauen auf die Auferstehungskraft Jesu Gott, meiner Gemeinde und meinen Mitmenschen zu dienen? Ich will das mit der Jahreslosung einüben!

Uns allen ein gesegnetes Neues Jahr in der Kraft unseres Herrn.

*Herbert Hege*

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Januar:

1. **Christine Lattschar**,  
Kühbörncheshof, 76 Jahre
16. **Irma Henn**, Katzweiler, 82 Jahre
19. **Wally Stephan**, Neuhemsbach,  
72 Jahre
19. **Magda Höfli**, Mehlingen,  
70 Jahre
26. **Karl-Ernst Schläfer**, Alsenbrück,  
73 Jahre
27. **Kurt Höfli**, Lohnsfeld, 72 Jahre
30. **Ruth Bömicke**, Mehlingen,  
71 Jahre

### Februar:

9. **Elsbeth Penner**, 75 Jahre,  
Mehlingen
11. **Christel Bischoff**, 74 Jahre,  
Neuhemsbach
11. **Klaus Krehbiel**, Sippersfeld,  
80 Jahre
15. **Peter Höfli**, Mehlingen,  
70 Jahre
23. **Hermann Fellmann**, 74 Jahre,  
Mehlingen
25. **Katharina Kaiser**, Kaiserslautern,  
72 Jahre
27. **Marianne Kafitz**, Mehlingen,  
81 Jahre

**Elisabeth Koller**, Kühbörncheshof, feierte am 07. Dezember ihren 90. Geburtstag in guter, gesundheitlicher Verfassung. Wir gratulierten mit Psalm 36,10: „Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht“.

## zur Trauung

**Elke** und **Michael Zapp**, Sembach im November 2011. Wir wünschen Michael und Elke Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.

*Wir nahmen Abschied von*  
**Gertrud Geißler**, Lohnsfeld,  
21.08.1929 – 02.11.2011

---

## Termine

### Dezember:

31. Jahresschlussgottesdienst

### Januar:

01-20.: Urlaub Fam. Hege

08.-15.: Allianzgebetswoche, Thema:

„Verwandelt durch Jesus  
Christus“

28. Klausurtag Kühbörncheshof

### Februar:

04. Klausurtag Sembach

10./11. ASM-Tagung für Gemein-  
de-mitarbeiterInnen. Thema:  
„Notwendige Abschiede“

11./12. S:A:L:S:A-Schulung für  
Jugendarbeit

17.-22. Familienfreizeit Thomashof

### März:

03. ASM-Mitgliederversammlung  
Weierhof

09.-11. Wochenende mit Tim  
Geddert in Sembach

19.-25. Fastenwoche in Lachen-  
Speyerdorf

31.-07.04.: „Life impact“ - Jünger-  
schaftsseminar ab 17

## Was bedeutet dir die Jahreslosung?

„An diesen Vers habe ich schon oft bei meinen Aufgaben in der Gemeinde denken müssen und die Erfahrung gemacht, dass diese Aussage stimmt! Besonders im Predigtendienst, wenn ich nicht sicher war, wie oder worüber ich predigen sollte und mich so richtig schwach fühlte und es einfach an Gott abgeben musste und konnte, um dann die Erfahrung zu machen was ER daraus machen kann“.

*Willi Ediger*

„Oft erlebt und durch die Erfahrung gestärkt vertraue ich auch weiterhin auf seine Kraft“.

*Irmtrud Ediger*

„So wie ich bin, mit meinen Grenzen und mit meiner kleinen Kraft, mich an Jesus wenden. Mein Leben mit den Höhen und Tiefen, meine Aufgaben für Jesus... Nicht ICH, sondern JESUS durch mich und in mir.“

*Hannelore Hege*

„Spontan fällt mir dazu ein, dass in meinem Elternhaus in unserem kleinen Wohnzimmer dieser Spruch an der Wand hing: „Lass dir an meiner Gnade genügen“. Ich verstand ja als Kind den Sinn desselben nicht und wusste auch nicht, dass der Vers noch weiterging: „Denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“. Heute verstehe ich diese Zusage und singe mit Vorliebe das schöne Lied „Allein deine Gnade genügt, die in meiner Schwachheit Stärke mir gibt. Ich geb dir mein Leben und was mich bewegt. Allein deine Gnade genügt“!

*Helga Klein*

## Frauenoasenabend

„Punchinello und das allerschönste Geschenk“ war unser Thema des Abends. Es fanden sich ca. 35 Frauen dazu ein.

Wir gestalteten den Ablauf mal etwas anders als gewohnt. Es gab musikalische Einlagen von der CD, eine Bilderbuchgeschichte von Max Lucado mit dem Thema, welches auch auf der Einladung stand. Was ist das allerschönste Geschenk? Diese Antwort konnte sich jeder aus dem vorgelesenen Bilderbuch mitnehmen. Anschließend gab es leckere Baguettes und Salat zu essen. Das Nachtischbüffet durfte auch nicht fehlen.

Ein Geschenk, nämlich das allerschönste, gab es dann auch noch zum Mitnehmen. Es war alles in allem ein schöner Abend, ganz so wie Frauen es nun mal mögen, gutes Essen, gute Gedanken, Zeit zum Abschalten, einen Input, gute Gespräche und das alles in einer schönen Atmosphäre. Wir möchten uns nochmals bei allen bedanken, die uns dabei unterstützen, damit dieser Abend möglich ist. Es macht uns auch als Team immer wieder Spaß und wir hoffen, dass noch viele Frauenoasenabende für uns Frauen und unsere Gäste stattfinden werden.

*Euer Oasenteam*

## Royal Ranger Aktion

**A**m Samstag den 3.12 waren ca. 18 Jungs und Mädels im Pfalz Center in Kaiserslautern bei real an den Kassen. Die Kinder halfen den Kunden beim Packen ihres Einkaufswagens und erhielten dafür eine Spende.

Die Kids waren in der RR- Kluft gekommen, waren zu Anfang nervös und etwas aufgeregt, jedoch legte sich dies, nachdem sie merkten, dass ihr Dienst gerne angenommen wurde. Es wurde ein Infostand aufgebaut, an dem die Möglichkeit bestand, etwas über die Royal Rangers zu erfahren. Die Kunden informierten sich sehr spärlich bei dem Stand, dafür jedoch bei den Kindern an den Kassen. Aus verschiedenen Gründen mussten wir die Aktion nach 3 Stunden beenden. Die Einnahme betrug 730,22 EUR. Ist das nicht klasse!!!!

Die Geschäftsleitung bot uns an um die Osterzeit nochmals zu kommen und das haben wir auch vor. Mit dem Geld will sich der Stamm ein neues Küchenzelt kaufen, das man sehr gut auf den Camps gebrauchen kann. Ein großer Dank an die Kinder und Mitarbeiter, die an diesem Tag ihre Zeit geschenkt haben. (s) ■

## Impressum

**Herausgeber:** Mennonitengemeinden Sembach, Kühbörncheshof, Kaiserslautern

**Redaktion:**

Herbert Hege (verantwortlich für den Inhalt); Oliver Höfli, (Layout und Herstellung), e-mail: DuOHoeffi@kabelmail.de

**Auflage:** 500 Exemplare

**Druck:** www.druckerei-kutas.de

**Redaktionsschluß nächste Ausgabe:**

3. Februar 2012

**Pastor:** Herbert Hege, Hauptstr. 7, 67681 Sembach, Tel. & Fax: 06303/4741, e-mail: HerbertHege@t-online.de

**Gemeinde Sembach**

**Kirche:** Friedhofstraße

**Gemeindehaus:** Hauptstr. 7, Sembach

**1. Vorsitzender:** Günter Wagenhäuser, Enkenbach, Tel.:06303/4546, e-mail: g.wagenhaeuser@gmx.de

**Rechner:** Stephan Wohlgemuth, Waldfischbach-Burgalben, Tel.: 06333/775637, e-mail: sostwohlgemuth@aol.com

**Gemeindekonto:** Nr. 985 218, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

**Baukonto:** Nr. 117390, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

**Blog:**

mennonitengemeinde-sembach.blogspot.com

**Gemeinde Kühbörncheshof**

**1. Vorsitzender:** Willi Ediger, Kühbörncheshof, Tel.: 06301/31238, e-mail: WilliEdiger@gmx.de

**Rechnerin:** Margit Eymann, Tel.: 0631/44626, e-mail: margit.eymann@gmx.de

**Gemeindekonto:** Nr. 904 128, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

**KiTa-Konto:** Nr. 532010, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

**Missionsprojekt Westpfalz**

**Elim-Zentrum:** Bruchstr. 13, 67655 Kaiserslautern, Tel.: 0631/36139791

**Westfalzkonto:** Nr. 104 620, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

**Konto FSJ:** Nr. 510 206, Kreissparkasse Kaiserslautern, BLZ 540 502 20

**Im Internet:** [www.Gott-kennen.de](http://www.Gott-kennen.de)



## Rückblick auf die Bibeltage

**W**ie waren für dich die Bibeltage im November? Was willst du mitnehmen und umsetzen?

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ - das war das Thema an unsern Bibeltagen. Wir hatten die Möglichkeit uns füllen zu lassen an diesen Tagen. Thomas Dauwalter hat uns in seiner sehr ansprechenden Art die Bibel wieder näher gebracht und Mut gemacht, uns neu auf die Bibel einzulassen. Thomas ist nicht nur ein sehr guter Redner, sondern er bringt seinen Glauben auch sehr authentisch rüber. Vor allem seine persönlichen Gäubenserfahrungen sind ermutigend. Mir haben die Bibeltage sehr gut getan, auch das Seminar am Samstag war für mich sehr interessant und lehrreich.

Es ist mir wieder wichtiger geworden, mehr in der Bibel zu lesen. Das wollen wir auch in unserm Hauskreis umsetzen und machen es teilweise schon. Wir lesen gemeinsam die Bibel und nehmen als Hausaufgabe ein Kapitel mit, das wir dann alle bis zum nächsten Termin gelesen haben. Danke Olaf für die Idee!!

Ich finde solche Tage sehr wertvoll und wichtig für unsere Gemeinde !!!!

*Astrid Müller*

Es waren tolle Tage. Thomas hat mir Geschmack zum Bibellesen gemacht. Er hat eine ansteckende Art, welche mich sehr ansprach. Die Texte von

verschiedenen Seiten anzuschauen und sich in die Personen hinein zu versetzen, wie könnte es gewesen sein damals, den Text mehrmals lesen... das waren Dinge, die ich mir für mein Bibellesen mitnehmen wollte. Das Bild von einer „Sinfonie des Gebets“ in der Predigt am Sonntag fand ich sehr schön und inhaltsstark. Einen Bibelvers über längere Zeit zu beten oder gemeinsam ein Thema zum Gebet zu nehmen fand ich eine gute Anregung. Die Idee „Gebetszellen“ mit 2-3 Leuten zu bilden, hat mir auch gut gefallen und ich fände es gut, wenn wir in unserer Gemeinde noch ein paar dazu gewinnen könnten.

Für mich waren die vier Tage eine Tankstelle geistlicher Nahrung. Gut war auch, dass wir es zu Hause vor der Tür hatten und ich nicht weit weg fahren musste.

*Anja Taubenreuther*

## Danke an alle Spender

**F**ür die Aktion „Weihnachten im Schuhkartons“ wurden in diesem Jahr 224 Kartons bei uns abgegeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich im Namen der Kinder.

*Ute und Holger Zerger*



## Letter-Boxing-Tour

Seit dem Gemeindetag in Enkenbach haben einige von uns auf dem Herzen, die Kontakte zwischen der Enkenbacher und Sembacher Gemeinde zu fördern.

Wie schon erwähnt begann das Ganze am Gemeindetag. Ein weiteres Treffen fand im Oktober statt. Wir sammelten uns, um gemeinsam eine Letter-Boxing-Tour zu machen. Anja Wehner organisierte die Wanderung, dazu gab es einen Wegeplan mit Rätseln, die gelöst werden mussten, um am Ende auch den Schatz zu finden. In der Box, die wir fanden, befand sich ein Buch, in das wir uns eingetragen haben und ein Stempel, mit dem wir unser eigenes Buch stempeln konnte, sofern man eins hatte. Die Tour machte Jung und Alt viel Spaß. Es gab gute Gespräche und wir waren uns einig, dass wir sowas nochmals machen wollen.

Eine weitere Möglichkeit der Begegnung war der traditionelle ökumenische Frauenabend in Enkenbach. Leider konnten von uns nur wenige daran teilnehmen. Die letzte Begegnung fand an unserem Frauenoasenabend statt. Da freuten wir uns sehr, dass die Enkenbacher so zahlreich erschienen sind. Wir wollen nächstes Jahr wieder Möglichkeiten der Begegnung schaffen und freuen uns darauf.

*Anja Taubenreuther*

## Winterfreizeit 2013

### Ein Ausblick

Bereits zum 5. Mal luden wir dieses Jahr (2011) zur Winterfreizeit in Adelboden (Schweiz) ein. Adelboden zeigte sich wieder von seiner schönsten und vielfältigen Seite. Skifahrer und Snowboarder fanden noch ausreichend Schnee und die große Gruppe der Wanderer hatten ungeahnte frühlingshafte Wanderbedingungen. Alle die sich auf die nächste Winterfreizeit freuen müssen wir auf 2013 vertrösten. Die Absage für 2012 ist nicht leicht gefallen; umso mehr freuen wir uns auf eine erholsame und unbeschwertere Zeit, die Winterfreizeit 2013.

Organisatorisch um einen reibungslosen Verlauf der Freizeiten bemüht sich ein Team um Jeremias und Melanie Anton, das dringend Verstärkung braucht. Euer Engagement ist gesucht. Meldet Euch einfach bei Jeremias, Werner oder Herbert.

So gesehen freuen wir uns auf die Winterfreizeit 2013 mit Euch. Übrigens, im Internet findet Ihr jede Menge Bilder unserer Freizeiten unter [www.winterfreizeit-adelboden.de](http://www.winterfreizeit-adelboden.de). Dort gibt es auch eine Seite, wo man seine persönlichen Eindrücke mitteilen kann. Nur keine Scheu, Platz gibt es dort genügend.

*Werner Haag*

## Nachrichten von...

### Yvonne Hertzler, Indien

Seit Ende August 2011 mache ich ein Praxissemester an der Deutschen Schule in New Delhi. Die Schule ist eher klein mit nur 160 Schülern vom Kindergarten bis Sekundarstufe. Eine Klasse hat im Durchschnitt etwa 10 Schüler und es gibt rund 25 Lehrer an der Schule.

Was macht ein Student als Lehrer? Nun, ich studiere die Kunst des Lehrens. Ich beobachte und unterrichte in verschiedenen Klassen und Fächern.

Indien ist ein interessantes und vielfältiges Land. Wenn wir an Indien denken, sehen wir entweder Massen von armen Menschen, Geschäftsmöglichkeiten, oder die kulturellen Klischees von Bollywood-Filmen. Es besteht die Gefahr, dass wir den durchschnittlichen Kerl, der trotz seines Akzents und seines Sikh-, Hindu-, Muslim- oder Buddhist-Hintergrunds ganz wie wir ist, übersehen. Es geht darum, "Being Human", Mensch zu sein, ein übrigens sehr beliebter Slogan, den viele auf ihren T-shirts tragen. Ich liebe es, mich zwischen diesen Welten zu bewegen, besonders sonntags, wenn ich die International Fellowship Church gehe.

Nach einer anstrengenden Woche in der "deutschen Welt", verlasse ich mein eigenes kleines Zimmer und reise durch die Straßen von Indien zu einem der vielfältigsten Orte, die ich je in meinem Leben gesehen habe. Menschen aller Schattierungen und Nationen, aus allen Kontinenten, kommen zusammen und feiern Gottesdienst. Und wenn wir singen, beten und alle unsere Geschichten aus unserer einzelnen, kleinen Welten hören, werden diese zusammen zu einer einzigen verschmolzen. Diese Welt ist wirklich anders. Es fühlt sich an wie zu Hause. Gott hat meine Gebete beantwortet indem er mir japanische, indische, schweizerischen, deutsche und amerikanische Freunde gab, die ich dort etwa einmal in der Woche treffe. Manchmal kann das Reisen zwischen den Welten und Kulturen ein wenig einsam und müde machen. Es ist wie das Gefühl, verloren und allein in einer riesigen Menschenmenge zu sein. Doch ich weiß, dass das ist, was Jesus mich jetzt lehren will: Dass es das Wichtigste ist, mit ihm zu leben, nah bei Jesus zu sein und ihm ganz zu vertrauen. Und ich fange an, in dieser Zeit (einen Monat vor meiner Abreise) das zu schätzen. Vielen Dank für Eure Gebete und das Kontakthalten. An Weihnachten bin ich wieder zu Hause.

*Herzliche Grüße Yvonne Hertzler*

*Yvonne o.k.  
- Kamel k.o.*





## Maria und Phil Minnich, Süd-Ostasien

Wir sind sehr dankbar für unsere Mitarbeiter hier bei „TerraClear“, unserer Firma für einfache Wasserfilter. Vor Kurzem konnten wir eine Sendung von 1000 Filtern auf den Weg bringen, obwohl es in der Woche davor noch nicht so ausgesehen hat. Wir waren alle glücklich.

Wir lieben unsere einheimischen Mitarbeiter. Sie sind so wunderbare, fröhliche Leute. Wir sind dankbar, dass wir nun in ihrer Sprache mit ihnen reden können, was wir uns vor einem Jahr noch nicht vorstellen konnten. Heute haben sie uns auf dem Heimweg mit traditionellen Volksliedern unterhalten. Sie wissen, wie sie uns erfreuen können. Die Arbeit mag manchmal hart, geschäftig und stressig sein, aber diese Menschen sind es wert und lassen uns weiter machen.

Philipp hat seit ein paar Wochen gesundheitliche Probleme. Zunächst war eine Nebenhodentzündung diagnostiziert worden, nun sieht alles nach Hodenkrebs aus. Ein Hoden musste entfernt werden und nun warten wir auf die weiteren Ergebnisse.



In dieser Situation buchstabieren wir den Psalm 23 ganz neu durch. Bitte betet für uns in dieser schweren Zeit.

Wir danken Euch für Eure Unterstützung. Ihr seid Teil unseres Auftrags hier.

Herzliche Grüße aus Asien

*Maria und Phil Minnich*

---

### MITTEN

MITTEN

IN ENDLOSER GESCHÄFTIGKEIT

OHNE DASS DU DAS SPÜRST

IST ER AUF DEM WEG

ZU DIR

MITTEN

IN SINNLÖSER SORGENQUAL

OHNE DASS DU ES AHNST

IST ER AUF DEM WEG

ZU DIR

MITTEN

IN DUNKELSTER FINSTERNIS

OHNE DASS DU DAS SIEHST

IST ER AUF DEM WEG

ZU DIR

ER IM KIND

ER IN WINDELN

ER ALS MENSCH

DEIN RETTER

JESUS

*HERMANN TRAUB*

# Gottesdienste und andere Veranstaltungen Januar / Februar

Datum	Sembach	Kaiserslautern
So. 01.01.	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit: Willi Ediger; Kollekte: Baukonto	10 Uhr Gottesdienst
So. 08.01.	10 Uhr Allianz Gottesdienst mit: Ralf Groger; Kollekte: Evangelische Allianz	10:30 Uhr Oase am
08.-15.01.	Allianzgebetswoche	Allianzge
So. 15.01.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Stehkafee mit: Petra Diehl-Heid; Kollekte: Westpfalzprojekt	10 Uhr Allianz G
Mi. 18.01.		
Do. 19.01.	20 Uhr Bibelstunde	
So. 22.01.	10 Uhr Gottesdienst mit: Herbert Hege; Kollekte: Gemeinde 19 Uhr Lobpreisabend	10:30 Uhr Oase am
Mi. 25.01.		
So. 29.01.	10 Uhr Gottesdienst mit: Kurt Höfli; Kollekte: Thomashof	10:30 Uhr Oase am
Mi. 01.02.		
Do. 02.02.	20 Uhr Bibelstunde	
So. 05.02.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit: Herbert Hege; Kollekte: Baukonto	10:30 Uhr Oase am
Mi. 08.02.		
So. 12.02.	10 Uhr Gottesdienst mit: Willi Ediger; Kollekte: KiTa Oase	10:30 Uhr Oase am
Mi. 15.02.		
Do. 16.02.	20 Uhr Bibelstunde	
So. 19.02.	10 Uhr Gottesdienst mit Stehkafee mit: Herbert Hege; Kollekte: Gemeinde	10:30 Uhr Oase am
Mi. 22.02.		
So. 26.02.	10 Uhr Gottesdienst mit: Gudrun Diehl; Kollekte: Westpfalzprojekt 19 Uhr Lobpreisabend	10:30 Uhr Oase am
Mi. 29.02.		
Do. 01.03.	20 Uhr Bibelstunde	
So. 04.03.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit: Herbert Hege; Kollekte: Baukonto	10:30 Uhr Oase am

	<b>Kühbörncheshof</b>	<b>Datum</b>
Gottesdienst in Sembach	10 Uhr Gottesdienst in Sembach	<b>So. 01.01.</b>
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>mit:</i> Petra Diehl-Heid; Kollekte: Gemeinde	<b>So. 08.01.</b>
Gebetswoche	Allianzgebetswoche	<b>08.-15.01.</b>
Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst <i>mit:</i> Willi Ediger; Kollekte: Christliche Dienste	<b>So. 15.01.</b>
	19:30 Uhr Bibelstunde	<b>Mi. 18.01.</b>
		<b>Do. 19.01.</b>
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Stehkafee <i>mit:</i> Gudrun Diehl; Kollekte: Westpfalzprojekt	<b>So. 22.01.</b>
	19:30 Uhr Bibelstunde	<b>Mi. 25.01.</b>
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst <i>mit:</i> Herbert Hege; Kollekte: Gemeinde	<b>So. 29.01.</b>
	19:30 Uhr Bibelstunde	<b>Mi. 01.02.</b>
		<b>Do. 02.02.</b>
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst <i>mit:</i> Kurt Höfli; Kollekte: DMFK	<b>So. 05.02.</b>
	19:30 Uhr Bibelstunde	<b>Mi. 08.02.</b>
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>mit:</i> Herbert Hege; Kollekte: KiTa Oase	<b>So. 12.02.</b>
	19:30 Uhr Bibelstunde	<b>Mi. 15.02.</b>
		<b>Do. 16.02.</b>
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst <i>mit:</i> Simon Ediger; Kollekte: Baukonto	<b>So. 19.02.</b>
	19:30 Uhr Bibelstunde	<b>Mi. 22.02.</b>
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Stehkafee <i>mit:</i> Herbert Hege; Kollekte: Bibelschule Bienenberg	<b>So. 26.02.</b>
	19:30 Uhr Bibelstunde	<b>Mi. 29.02.</b>
		<b>Do. 01.03.</b>
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst <i>mit:</i> Petra Diehl-Heid; Kollekte: Gemeinde	<b>So. 04.03.</b>

## Sembacher Bauinfos

### „Voll Vertrauen Gottes Reich bauen“!

Das Dach ist zu, die Baustelle ist trocken. Nach einiger Verzögerung konnte das Dach im November geschlossen und abgedichtet werden. Die Blechabdeckung wird demnächst folgen, vielleicht gelingt dies für den West- und Ostflügel noch vor Weihnachten.

Auch die Fenster im Gottesdienstraum wurden gesetzt. Leider stimmte das Maß bei zwei Fenstern nicht und zwei hatten Transportschäden, so dass nachgebessert werden muss. Trotzdem sind wir über das weitgehend geschlossene Gebäude so froh, dass wir nach dem Weihnachtsmusical am 4. Dezember dort einen „Rohbau-Stehkaffee“ hatten.

Bei der Dachkonstruktion im Gottesdienstraum musste bezüglich der Statik nachgebessert werden. Diese Arbeiten an der Unterkonstruktion mit den Zugstangen sind auch abgeschlossen und können im Gottesdienstraum besichtigt

werden. Beeindruckend, wie diese Konstruktion aus Holz und Stahl die große freitragende Decke hält.

Parallel dazu laufen natürlich die anderen Vorbereitungen auf die nächsten Schritte. Das Kreativteam trifft sich, um die Details für den Innenausbau auszuarbeiten. Auch das Bauteam tagt jeden ersten Montag, um dort zu diskutieren und Entscheidungen zu fällen. Als nächstes stehen unter anderem die Heizung und Sanitärarbeiten sowie die Elektroinstallationen an.

Leider gibt es aufgrund eines in der Planungsphase entstandenen Missverständnisses eine notwendige Änderung bezüglich unseres Baugrundstücks. Die im Bebauungsplan vorgesehene Ausgleichsfläche steht uns nicht zur Verfügung. Somit müssen wir eine Ersatzfläche suchen. Hier haben schon positive Gespräche stattgefunden, für deren weitere Entwicklung wir besonders um Gebet bitten. Eine kleinere Fläche von rund 700 m<sup>2</sup>, die zwischen unserem Gemeindezentrum und dem Haus der Fam. Beutler liegt, können wir von Peter Beutler für 15 Euro pro m<sup>2</sup> kaufen. Für eine weitere Ausgleichsfläche sind wir noch in

---

### **Baukonto Gemeindezentrum Sembach:**

**Mennonitengemeinde Sembach, Konto-Nr. 117390,  
Kreissparkasse Kaiserslautern, BLZ 540 502 20**

Verhandlung. Der Bebauungsplan muss geändert werden, was auch einige Kosten verursacht.

Zum Schluss noch etwas Positives: Bei der Patenschaft hatten wir einen größeren Ausfall zu verbuchen, der aber zum November durch einen neuen Paten exakt ausgeglichen wurde.

Vielleicht fühlt sich dadurch der eine oder andere auch zu einer Patenschaft, Spende oder Darlehen berufen, dann werdet aktiv. Denn nur wenn wir auf Gott hören und ihm folgen, wird es gelingen, den Neubau zu finanzieren.

(Patenschaften finanzieren die Zinsen - Spenden finanzieren die Tilgung)

Der Verkauf unseres alten Gemeindehauses und der Scheune ist im Gange. Noch im Dezember sollen Kaufverträge mit Käufern für die Scheune (Verkaufspreis 35.000,- Euro) und eine Teilfläche mit Wohnhaus (Verkaufspreis 110.000,- Euro) notariell beurkundet werden. Natürlich brauchen wir noch Käufer für die restlichen Teilflächen unseres alten Grundstücks. Auch das ist ein Gebetsanliegen.(s) ■

## Auf der Baustelle...

Unser Gemeindezentrum ist ein Wunder vor unseren Augen. Vor einem Jahr stand noch nichts, und jetzt stehen schon der ganze Rohbau und noch vieles mehr. Da kann man staunen. Samstag für Samstag ist Baueinsatz. Da kommen 8-10 Männer zum Arbeiten. Die bringen Freude mit. Es sind nicht immer dieselben Männer, manchmal sind auch eine Frau dabei oder Jugendliche und Kinder.

Das Wasserrückhaltebecken war harte Arbeit. Da drin in dem Wasserbecken war auch ein Engel Gottes dabei. Danke!

Für den Kanalanschluss wurde kreuz und quer gebaggert. Es wurden Wasser- und Abwasserrohre sowie Strom- und Telefonleitungen in die Gräben gelegt. Danach wurden die Gräben wieder zu geschoben und gerüttelt. Die Schaufel wurde nicht gebraucht. Das war zum Staunen

Die Baufirma kam nicht so schnell voran, wie wir es gerne gehabt hätten. Aber unsere Leute hatten immer genug zu tun.

Auf der Baustelle bekommen wir immer ein gutes Frühstück und auch gutes Mittagessen. Da sind wir Männer bei den Frauen zu Gast. Danke! Einer hat sogar mal seinen Geburtstag auf der Baustelle gefeiert. Das war sehr schön.

*Dieter Penner*



## Rückblick auf den Adventsmarkt oder „Was habt ihr?“

Am Samstag, 26.12., fand wieder der schon traditionelle Kühbörncheshöferer Adventsmarkt statt. Bei super Wetter kamen Dutzende Leute zu Fuß oder mit dem Auto hochgefahren, um Kaffee und Kuchen, Bratwurst oder Frikadelle und Glühwein zu genießen. Die ganz frühen Besucher waren schon vor dem offiziellen Termin um 14:00 Uhr da, um sich den schönsten Adventskranz oder Adventsgesteck aussuchen zu können. Um 15:00 Uhr war der Hof bei Heiner Eger gut gefüllt und im "Lädche" etwas Gedränge. Kurz nach 16:30 Uhr waren alle Lose verkauft und 350 Gewinne von der Tombola abgeräumt. Zur Freude der Kinder kam mit der einsetzenden Dunkelheit der Nikolaus mit einer Ponykutsche vorgefahren und verteilte Tüten. Bis zum Schluss um 18:00 Uhr war auch der größte Teil der Bastelsachen, alle Weihnachtsstollen und Plätzchen, die Latweg und der Honig verkauft.

Am Sonntagmorgen hörten wir eine Predigt über 2. Könige 4, 1 – 7. Es geht darum, dass eine Frau, nachdem ihr Mann verstorben war, in finanzielle Not geriet und ihre Kinder als Leibeigene an den Gläubiger gehen sollten. Ihr Mann hatte unter dem Propheten Elisa gedient, in ihrer Not wendet die Frau sich an Elisa und klagt ihm die Situation. Elisa fragt: „Was soll ich dir tun? Was hast du im Hause?“ „Nur noch einen Krug Öl!“

antwortet die Frau. Elisa fordert sie auf zu allen Nachbarn zu gehen und um leere Gefäße zu bitten, danach soll sie mit ihren Kindern ins Haus gehen und die Tür hinter sich schließen. Danach füllt sie alle leeren Gefäße mit dem Öl aus ihrem Krug auf. Als auch das letzte Gefäß voll war, versiegte der Ölkrug. Die mit Öl gefüllten Gefäße sollte die Frau verkaufen, ihre Schulden bezahlen und es war noch genug zum Leben übrig.

Bei der Speisung der 5000 durch Jesus, fragt auch er seine Jünger: „Was habt ihr?“ Das Ergebnis sind fünf Brote und zwei Fische, am Ende jedoch sind alle satt und es bleibt noch übrig.

Nach der Predigt hörten wir das Ergebnis des Umsatzes vom Adventsmarkt: fast 6.300 Euro (in vier Stunden!).

Ich hörte die Frage Jesu: „Was habt ihr um die Not in Brasilien zu lindern?“ – „Freude am Basteln“. Ich bin mir sicher, auf keine andere Art hätten wir so viel Geld zusammen bekommen. In einem Gespräch bei den Aufräumarbeiten am Montag, meinte Jemand: „Wenn ihr in der Zeit alle in eurem Beruf gearbeitet hättet, hättet ihr das Geld nicht zusammen bekommen“. - Ich denke wir hätten das meiste Geld für uns verbraucht.

Obwohl der Kern der Bastler im Vergleich zu den ersten Jahren schon abgenommen hat, ist bei dem Erlös eine Steigerung festzustellen.

Wir danken allen, die durch das Bereitstellen von Gegenständen für die Tombola oder unseren Verkaufsstand dazu beigetragen haben, dass wir wieder so ein umfangreiches Angebot haben durften. Dank auch an die, die sich für diesen einen Tag bereithalten und mitarbeiten! Dank an Heiner und Gudrun, die fast das ganze Jahr mit den Adventsvorbereitungen leben! Dank an die, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr aktiv dabei sein können, aber im Gebet dafür einstehen!(s) ■

## Dekoteam Sembach

**Ein Dank und Lob an das Deko-Team.** Ich bewundere immer wieder die Dekoration in unserer Kirche und mir gefällt sie echt gut.

Vielen Dank an euch vom Deko-Team und vielen Dank für die Gedanken und die Mühe, die ihr euch macht.

*Ein Bewunderer*

## Wir laden ein... Treffpunkte während der Woche

### **Sembach:**

**Bibelstammtisch:** Mo., 19<sup>30</sup> Uhr, Kontakt: Dirk Höfli, 0631/8425650

**HK Sembach:** Di., 20 Uhr, Kontakt: Hannelore Hege, 06303/807336

**HK Mehlingen:** 14-tägig Mo., 20 Uhr, Kontakt: Peter Höfli, 06303/6425

**HK 'euangelion':** 14-tägig, Di., 20 Uhr, Kontakt: Astrid Müller, 06303/87300

**HK Winnweiler:** 14-tägig, Fr., 20 Uhr, Kontakt: Margit und Christoph Penner, 06302/924242

**Gebetsabend:** Jd. 2. So. im Monat, von 20 - 21 Uhr im Gemeindehaus

**Kindergottesdienst:** Parallel zu den Gottesdiensten im Gemeindehaus

**Bibelkreis:** 14-tägig Do., 20 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Kurt Höfli, 06302/1705

### **Kühbörncheshof:**

**Bibelstunde:** Jeden Mi., 19<sup>30</sup> Uhr in der Kirche. Kontakt: Herbert Hege, 06303/4741

### **Kaiserslautern:**

**HK Kaiserslautern I:** Di., 20 Uhr, Kontakt: Gudrun Diehl, 0631/3615780

**HK Kaiserslautern II:** Mi., 19 Uhr, Kontakt: Thomas Gärtner, 0631/3619693

**HK im Elim-Zentrum:** Do., 20 Uhr, Kontakt: Mike Lotvola, 0631/36139793

**HK bei Anna Gossen:** Mi., 19 Uhr, 0631/36139791

### **Gemeindeguppe:**

**Frauenkreis:** Jeden ersten Di. im Monat um 19<sup>30</sup> Uhr bei Irmtraut Schmitt in Mehlingen

**Royal Rangers,** christl. Pfadfinder: Fr., 17 - 19 Uhr im Gemeindehaus in Sembach, Kontakt: Oliver Taubenreuther, 06303/7595

**Teenkreis/Glaubensunterweisung:** Jeden Do. von 16:30 bis 18:15 Uhr im Gemeindehaus in Sembach

**Jugendkreis:** Jeden Fr. um 20 Uhr im Gemeindehaus in Sembach; 06303/807336

**(HK = Hauskreis)**



## Elim-Zentrum

Ich möchte Euch heute auf unsere Thanksgiving-Feier (amerikanisches Erntedankfest) mitnehmen. Es gibt ein großes Büfett mit Truthahn, Kartoffelbrei, Mais, Füllung, Soße und Brötchen und zum Nachtisch Kaffee

und Kürbis-Pie mit Schlagsahne. Die Tische sind schön gedeckt und herbstlich dekoriert. Mike erzählt zu Beginn die Geschichte des ersten Thanksgiving und dann beginnen ca. 60 Leute zu essen. Unsere Gäste sind sehr verschiedene Menschen. Jung und alt, Leute aus verschiedenen Ländern, Menschen, die sich kennen und andere die zum ersten Mal im Haus sind. Es ist eine fröhliche Atmosphäre mit lebhaften Gesprächen an den Tischen. Damit ihr es euch besser vorstellen könnt, hier noch ein paar Bilder. Nachdem die meisten Gäste gegangen sind, beginnt das Aufräumen und Reste verteilen. Dank fleißigen Helfern, auch aus dem FSJ-Team, schaffen wir die Arbeit und können zufrieden ins Bett fallen. Nächstes Jahr werden wir bestimmt wieder Thanksgiving feiern und wir haben auch allen Grund zur Dankbarkeit.

Mitte November haben wir Michael Köhn verabschiedet. Wir sind dankbar für die Arbeit, die er in Kaiserslautern und Neumühle investiert hat. Besonders freuen wir uns über die Kinder, die zum Kinder-Aktiv-Programm kommen. Das Programm wird jetzt von Carolin Diether und Joshua Weingärtner weitergeführt.

Marsha Kanagy geht zwar am 14.12.11 für 5 Wochen nach Amerika, sie kommt aber im Januar wieder und wird uns bis August 2013 weiter in der Arbeit im Elim-Zentrum unterstützen. Darüber freuen wir uns sehr. Bitte betet, dass sie den benötigten Freundeskreis schnell aufbauen kann.

Wir sind dankbar für ein gefülltes und erfülltes Jahr 2011. Gott ist treu und gibt uns zur richtigen Zeit, was wir brauchen. Vielen Dank für euer Mittragen, Beten und Geben, ohne das unsere Arbeit hier nicht möglich wäre.

*Dankeschön, Anna Gossen*

## **Allianzgebetswoche Kaiserslautern**

- 09. Lagerhauskirche, Kolpingplatz
- 10. EFG, Kolpingplatz
- 11. Jugendabend, EMK, Stiftswaldstr. 56
- 12. Elim-Zentrum, Bruchstr. 13
- 13. Stadtmission, Brüderstr. 1
- 14. EMK, Stiftswaldstr. 56
- 15. Hoffnungskirche, Hohenecken  
Referent Hans-Peter Royer



Die Evangelische Allianz in Deutschland

**2012**

# Verwandelt durch Jesus Christus

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz



## Termine für Sembach/Enkenbach:

- 08. 10 Uhr Allianz-Eröffnungs-Gottesdienst, Sembach – Mennonitisches Gemeindehaus
- 09. 19.30 Uhr Enkenbach – Missionshaus
- 10. 18.30 Uhr Hochspeyer – Gemeindehaus
- 10. 19 Uhr Mehlingen – Gemeindehaus
- 11. 19.30 Uhr Langmeil – Familie Franck
- 11. 19.30 Uhr Enkenbach – Mennonitisches Gemeindezentrum
- 12. 19.30 Uhr Enkenbach – Rathausaal
- 13. 19.30 Uhr Sembach – Mennonitisches Gemeindehaus
- 15. 18 Uhr Abschlussgottesdienst mit Abendmahl, Enkenbach – Missionshaus

## Termine für den Kühbörncheshof:

- 08. 18:00 Uhr Eröffnungsgd., Pfr.-Schollmayer-Haus in Rodenbach
- 09. 19.30 Uhr Pfr.-Schollmayer-Haus in Rodenbach
- 10. 19.30 Uhr Prot. Kirche in Otterbach
- 11. 19.30 Uhr Mennonitische Kirche Kühbörncheshof
- 12. 19.30 Uhr Prot. Gemeindehaus in Mehlbach
- 13. 19.30 Uhr Prot. Gemeindehaus in Siegelbach
- 14. 19.30 Uhr Prot. Gemeindehaus in Mackenbach
- 15. 14.30 Uhr Pfr.-Schollmayer-Haus in Rodenbach

## Gebet in unseren Gemeinden

„Gebet ist das Atem holen der Seele“, so hat mal jemand gesagt. Neben dem Lesen und studieren des Wortes Gottes gehört das Beten, das Gespräch mit Gott, zu den grundlegenden Übungen für ein gesundes, geistliches Leben. Darüber hinaus nimmt uns das Gebet mit hinein in das übernatürliche Wirken des lebendigen Gottes.

### ▪ Das persönliche Gebet

Unser Tagesablauf braucht feste Zeiten des Gebets: Am Morgen, wenn wir aufstehen, beim Essen am Tisch, am Abend, wenn wir schlafen gehen, im Auto, wenn wir zur Arbeit fahren... Aber das persönliche Gebet soll auch zum ständigen, von Zeit und Ort unabhängigen Gespräch mit Gott werden. Wo wir gehen und stehen ist Jesus bei uns und wir können mit ihm reden. Hilfreich sind längere Zeiten des bewussten Gebets, in denen wir auf den Knien liegen vor unserem Herrn oder auch einen Gebetsspaziergang mit ihm machen.

### ▪ Das gemeinsame Gebet

Mit anderen eins werden im Gebet, darauf hat Jesus besondere Verheißung gelegt. Jeder Christ sollte deshalb lernen, neben dem persönlichen Gebet auch gemeinsam mit andern zu beten. Wo üben wir das gemeinsame Gebet in unseren Gemeinden?

- in den Hauskreisen: In kleinen Gruppen von 5-12 Leuten lesen wir die Bibel, tauschen uns aus und beten füreinander, für die Gemeinde und für die Welt. Hier kann jeder sich mit wenigen Sätzen aktiv am Gebet beteiligen und

gemeinsames Gebet einüben. Schließe dich einem Hauskreis an!

- im Gottesdienst: In jedem Gottesdienst ist es uns ein Bedürfnis, unsere Anliegen gemeinsam vor Gott zu bringen. Es ist Raum zu Austausch und Gebet. Die ganze Gemeinde kann in das Gebet mit einstimmen. Mach mit!

- Gebetsstunde: Immer am zweiten Sonntag im Monat findet um 20 Uhr eine Gebetsstunde bei Familie Fellmann in Mehlingen statt. Hier wird einfach eine Stunde lang gebetet, wobei die versammelten abwechselnd zu verschiedenen Anliegen beten. Schau mal vorbei!

- Gebetszellen, Gebetstrios: Das ist eine sehr flexible Form des gemeinsamen Gebets. Zwei oder drei Geschwister treffen sich einmal pro Woche zu einer vereinbarten Zeit, um miteinander zu beten. Dabei stützen sie sich besonders auf die Zusage Jesu in Matthäus 18. Gebetszellen sind ganz leicht zu starten. Suche Dir einfach einen Gebetspartner, eine Gebetspartnerin (gleichgeschlechtlich), sucht euch eine Zeitaus, die für euch passt und trifft euch für 20, 30, maximal 60 Minuten, tauscht kurz aus und betet zusammen. Dann ladet noch einen dritten und vierten dazu ein. Ist der vierte Gebetspartner gefunden, könnt ihr euch wieder in zwei mal zwei aufteilen und neue Gebetspartner suchen. So kann sich ein Gebetsnetzwerk entwickeln, das zu einem starken tragenden Netz für die Gemeinde wird.

### ▪ Das Gebet für Kranke

Es gibt einen biblischen Weg mit




Krankheit umzugehen. In Jakobus 5 werden Kranke ermutigt, die Ältesten der Gemeinde zu rufen, dass sie über ihnen beten und sie mit Öl salben. Wir praktizieren dieses Gebet für Kranke und machen ermutigende Erfahrungen von Heilung, Besserung und Segen damit. Auf Wunsch des Kranken kommt ein kleines Gebetsteam aus drei bis vier Leiterinnen und Leitern unserer Gemeinde zu den Kranken nach Hause, um für diese zu beten und sie mit Öl zu salben. Ihr könnt einfach unseren Pastor oder andere Leiterinnen und Leiter daraufhin ansprechen. Dann wollen wir dem Wunsch nach Gebet zeitnah entsprechen. Melde dich!

Mehr interessante Anregungen und Hilfen zum Thema Gebet gibt es auf der Homepage des internationalen Gebetsnetzwerkes „Jericho walls“ [www.jwipn.com](http://www.jwipn.com).

## Hilfen zum täglichen Bibel lesen

### ▪ Das Losungsbuch



Viel geliebt und weit verbreitet bringt das Losungsbuch jeden Tag zwei kurze Bibelworte in Deinen Tag. Dazu gibt es noch eine Liedstrophe oder ein Gebet. Gleichzeitig ist das Losungsbuch eine Hilfe, mehr in der Bibel zu lesen. Für jeden Tag sind Bibelstellen angegeben, an denen man sich orientieren kann. Wer die sog. „fortlaufende Bibellese nutzt, liest sich langsam und abschnittsweise

durch ganze Bücher der Bibel und lernt biblische Zusammenhänge besser kennen. 10-15 Minuten am Tag genügen, um die Losungen und den Abschnitt aus der fortlaufenden Bibellese zu sich zu nehmen. 15 fruchtbare Minuten!

### ▪ Der Abreißkalender



Er ist eigentlich ein Andachtsbuch in Kalenderform zur täglichen, fortlaufenden Bibellese. Es empfiehlt sich, den angegebenen Abschnitt aus der Bibel zu lesen und dann die Erklärung auf dem Kalenderzettel dazu. Anschließend kann man die Hände falten und das Gelesene und das, was einen persönlich beschäftigt, im Gebet mit Gott besprechen. Wenn eine Bibel, das Losungsbuch und/oder ein Abreißkalender in der Nähe des Esstisches ihren Platz finden, kann man das Lesen mit den Essenszeiten verbinden oder sogar eine Familienandacht daraus machen. Kinder, Teens und Jugendliche können abwechselnd die jeweiligen Texte laut vorlesen und die Familie schließt mit einem gemeinsamen Gebet die Essens- und Andachtszeit ab.

### ▪ Bibellesepläne

Der „Bibellesebund“ gibt verschiedene Bibellesepläne für unterschiedliche Zielgruppen heraus: Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Sie erscheinen in Heftform in der Regel quartalsmäßig, führen fortlaufend durch einzelne Bücher der Bibel und erklären den jeweiligen Bibelabschnitt.

Mehr gibt's unter [bibelportal.de](http://bibelportal.de)

## Weihnachtsmusical „Das Geschenk des Himmels“

**A**m Sonntag, den 04.12.2011 fand in der Sembacher Kirche das Weihnachtsmusical „Das Geschenk des Himmels“ statt.

Bereits im September hatten die Vorbereitungen für die Aufführung begonnen. Die kleinen und großen Sänger und Schauspieler trafen sich regelmäßig zum Proben. Rollen wurden verteilt und eingeübt. Es bildete sich eine tolle Musicalband, die den „Engelchor“ begleitete.

Viele Instrumente bereicherten unser Musical – angefangen vom Cello, Keyboard, Schlagzeug, E-Bass bis zur E-Gitarre, Geige und Querflöte.

Pünktlich zum Konzertbeginn hatten sich alle Mitwirkenden in Engel, Hirten, Josef, Maria und Wirt verwandelt.

Anschließend begann das Musical: „Die Vorbereitungen für die Geburt von Jesus laufen im Himmel auf Hochtouren, und dabei beobachten die Engel das Geschehen auf der Erde. Das Weihnachtsfest soll perfekt werden. Da erfahren sie, dass Jesus in einem Stall auf die Welt kommen soll. Das geht doch nicht, das kann nicht sein...“



Besonders stimmungsvoll wurde es, als die Gemeinde bei dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ in den Engelsgesang mit einstimmte. Die Zuschauer waren begeistert und applaudierten. Es war eine gelungene Aufführung.

Im Anschluss daran fand ein Adventscafé in gemütlicher Atmosphäre im Neubau des menn. Gemeindezentrums statt. Dabei bestand die Möglichkeit Ketten, weihnachtliche Dekoartikel und Bücher zu erwerben.

Wir danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Es war schön die strahlenden Gesichter der „Engel“, sowie das begeisternde Krippenspiel von Maria, Josef, Wirt und Hirten zu erleben. Danke auch an alle Helfer im Hintergrund, sowie Fotografen und Filmer. Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis. (s) ■

